

## PROTOKOLL 2. ELTERNKONFERENZ 2012/13

---

<b>Zeit:</b>	7. März 2013, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Aula Bodenackerschulhaus
<b>Teilnehmende:</b>	38 Gewählte Elternvertretungen und/oder deren Stellvertretungen
<b>Beisitz:</b>	Dajana Wetzel, Schulleitung Kindergarten bis 2. Klasse Stv. Sekundarstufe 1 Katharina Bruni, Schulleitung Primarstufe 3. bis 6. Klasse Beatrice Schneider-Hebeisen, Bildungskommission (BiKo)
<b>Gäste:</b>	Ania Sobiechowaka und Jürg Michel
<b>Protokoll:</b>	Daniela Lauber
<b>Abgemeldet:</b>	16 Elternvertreter/innen

### 1. Begrüssung Angela Schaniel / Jaana Saluz

Angela Schaniel begrüsst die zahlreich anwesenden Elternvertreter/innen.

### 2. Wahl Protokollführung Angela Schaniel

Daniela Lauber wird einstimmig als heutige Protokollführerin gewählt.

### 3. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung Jaana Saluz

Protokoll vom 20. November wird verdankt und genehmigt.

### 4. Vorstellung der Schulleiterin Katharina Bruni

Katharina Bruni ist pädagogische Schulleiterin der Primarstufe 3.-6. Klasse. Sie ist Ansprechperson für Anliegen der Eltern. Wenn es um das eigene Kind geht, ist immer die Lehrperson erste Ansprechperson. Ihr Aufgabenfeld umfasst die Schul-, Organisations- und Personalentwicklung. Sie führt Schulbesuche und Mitarbeitergespräche durch. Vorgängig werden in diesem Jahr anonyme Schülerbefragungen durchgeführt, welche in das MAG einfließen. Die Schullaufbahnentscheide gehören in ihr Aufgabengebiet.

### 5. Informationen aus der Schulleitung Katharina Bruni, Dajana Wetzel

- **Beantwortung Anfrage Sporttag im Dorfschulhaus**  
Manchmal findet ein Sporttag statt / Manchmal nicht.  
Die Lehrpersonen des Dorfschulhauses sind nicht so sehr auf den Sporttag fixiert wie die Lehrpersonen des Paul-Klee Schulhauses. Das Dorfschulhaus macht andere gemeinsame Projekte. Die Kinder bewegen sich aber genug. Dajana Wetzel wird anregen, dass sich das Dorfschulhaus beim Sporttag dem Paul-Klee anschliesst. Sie kann aber nichts versprechen.
- **Beantwortung Anfrage Stundenplan früheres Erscheinen**  
Aus dem Kreis der Eltern kam die Anfrage an die Schulleitung, ob es nicht möglich wäre, die Stundenpläne früher als Mitte Juni zu bekommen. Eltern müssen nämlich Kündigungsfristen in Kitas einhalten und am Arbeitsplatz früh genug umdisponieren, falls es Auswirkungen hat auf die Arbeitstage. Dabei würde es reichen, zu wissen, wann das Kind Schule hat, ohne Fächerangabe.  
Katharina Bruni antwortet dazu, dass auch die Tagesschule, die Stundenpläne so früh wie möglich zur Planung des Angebotes erhalten möchte. Viele Kriterien, wie Kündigungen von Lehrpersonen, Raumbelagungen, Pensen, Bewilligungen der

Lektionen usw. müssen berücksichtigt und koordiniert werden. Die Schulleitung gibt den Stundenplan so früh wie möglich ab.

Die Kindergartenpläne stehen bereits. Auf telefonische Anfrage bei Dajana Wetzler werden die Angaben herausgegeben. Die Einteilung der 1. Klassen folgt im Mai.

Eine Umfrage unter den Eltern ergab, dass

13 die Pläne gerne früher hätten,

8 finden es gut so wie es ist

17 ist es egal

- **Beantwortung Anfrage Schwimmunterricht Allmend/Waldegg**

Die Schulleitung möchte den Schwimmunterricht ermöglichen, da dieser auch im Lehrplan festgeschrieben ist. Das Riedli-Hallenbad ist von der Kapazität her während der Unterrichtszeiten ausgelastet. Die Anpassung der Pegelstände an das Alter der Nutzer ist zeit- und energieaufwändig. Zudem hat die Gemeinde festgelegt, dass nähergelegene Klassen in der Benutzung Vorrang haben.

Eine Elternvertreterin schlägt vor, dass man doch im Herbst oder Ende Schuljahr ins Hirzenfeld gehen könnte.

Frau Bruni: Diesen Vorschlag werden wir prüfen.

Diskutiert wurde anschliessend, ob ein Freibadbesuch von der Waldegg und der Allmend her möglich wäre. Mit der Doppellektion Sport und dem Fahrrad müsste dies eigentlich möglich sein. Letztes Jahr war das Bad an mehreren Wochentagen für Frühschwimmen bereits ab 07.00 Uhr geöffnet. Ob dies in diesem Jahr auch der Fall ist, steht noch nicht fest. Die unterrichtende Lehrperson braucht das

Rettungsschwimmer-Brevet. Die Gemeinde wird keine neue Schwimmhalle bauen.

Beim Freiwilligen Schulsport (Flyer wird jeweils im Herbst verteilt) ist das Schwimmen für Waldegg/Allmend-Kinder gratis.

Was läuft zurzeit:

Das **Schulprogramm** Kindergarten-Primarstufe wird mit allen Lehrpersonen erarbeitet. Nach der Vernehmlassung bei den Lehrpersonen, beantragt die Schulleitung der BIKO die Einsetzung des Schulprogramms. Die Entwicklungsziele der nächsten fünf Jahre werden in den Schulhäusern, Stufenkonferenzen, durch die Kultur- und ICT Verantwortlichen festgelegt. Die Entwicklungsziele richten sich nach dem Leitbild der Schule, den Vorgaben des Kantons, der BIKO und der Schulleitung. Nach der Vernehmlassung wird das Schulprogramm der Elternkonferenz präsentiert.

Frage Elternvertreterin: Angela Schaniel fragt, ob die Elternkonferenz dabei nicht mithelfen könne. Dajana Wetzler verneinte, wenn es aber irgendwo Sinn mache, werde sie auf die Elternkonferenz zu kommen.

## **6. Informationen aus der Bildungskommission      Beatrice Schneider-Hebeisen**

Beatrice Schneider-Hebeisen ist eine Ur-Buchserin und wurde am 24. Januar vom GGR in die BIKO gewählt. Letzte Woche hatte Sie ihre erste Sitzung und hat sich zur Verfügung gestellt, an der Elternkonferenz aus der BIKO zu informieren.

Zum Thema Ferienangebot in der Tagesschule ist im GGR eine Motion eingereicht worden, die am 21.3.2013 behandelt wird. Sicher ist, dass vor den Frühlings- resp. Sommerferien 2014 das Angebot nicht umgesetzt werden kann.

Auf das neue Schuljahr hin wird eine Klasse geschlossen (1 .Sek). Aus drei 8. Klassen werden 2 9. Klassen gemacht.

Es besteht in der BIKO eine Arbeitsgruppe „Schulraumplanung Plus“. Diese arbeitet mit Schwerpunkt an der Erweiterung der Tagesschule. Der GR hat entschieden, dass beim aktuellen Pavillon ein neues Gebäude erstellt wird.

## **7. Brainstorming/Gruppendiskussionen** **Alle**

In verschiedenen Elternvertretergruppen wurde anschliessend engagiert ausgetauscht. Die Gruppenbildung erfolgte nach Schulstufen, zum Thema Integration und zum Thema Organisation Elternkonferenz. Die Fragen und Ideen dazu wurden unter Punkt 9.7 aufgenommen.

## **8. Information Austauschprojekt** **Ania Sobiechowaka / Jürg Michel**

Die beiden Oberstufenlehrer stellten uns ihr Projekt vor.

In jedem Schuljahr bieten wir allen Acht- und Neuntklässlern einen Austausch mit unserer Partnerschule, Cycle d'orientation de Pérolles in Fribourg an. Wer Lust hat, kann mit französisch sprechenden Kolleginnen und Kollegen Kontakte knüpfen. Eine tolle Gelegenheit, nicht nur die Französischkenntnisse anzuwenden und zu verbessern, sondern auch eine andere Schule und eine Stadt in der Romandie kennen zu lernen. In jedem Schuljahr beteiligen sich jeweils zwischen 25 und 30 Schülerinnen und Schüler daran.

Die Schülerinnen und Schüler besuchen in kleinen Gruppen ihre Partner, nehmen einige Tage am Unterricht teil und wohnen in den Familien der Partner. In einer zweiten Woche werden die Besucher zu Gästen und umgekehrt. Organisation: Ania Sobiechowska und Jürg Michel <http://we-love-exchange.weebly.com/>

## **9. Laufende Initiativen**

### **9.1. Stand Selbstverteidigungskurs** **Brigitte Pillonel**

Der Schnupperkurs Selbstschutz, Selbstverteidigung, traf auf reges Interesse. Viele Kinder haben sich angemeldet. Der Kurs läuft seit Mittwoch 27.2.13. Da mehrere Kinder den Flyer erst zwei Tage vor Anmeldeschluss von der Lehrkraft erhalten haben, gab es keine Begrenzung der Anzahl Kinder. Dafür waren mehrere Assistenten anwesend.

### **9.2. Themenabend 12/13 Mobbing/Cybermobbing** **Angela Schaniel**

Ist zusammen mit der Schulsozialarbeit für den 20.3. geplant. Die Werbung dafür wurde via Kinder verteilt.

### **9.3. IG Velo – Velofahr-Kurs für Kinder** **Angela Schaniel**

Geplant ist ein Velosicherheitskurs von der IG Velo – wie er schon letztes Jahr stattgefunden hat. Zielgruppe sind Kindergärtler und 1./2. Klasse und deren Eltern.

Der diesjährige Anlass findet am 1.6. statt und es braucht noch Helfer.

**Samstag 1. Juni 9:00 bis 12:00 vier HelferInnen mit Velo gesucht bitte bei Angela Schaniel melden.**

### **9.4. Stand Feuerwehrcurs** **Regula Zürcher**

Es ist alles aufgesetzt und braucht nur noch Unterstützung von anderen Eltern

**Mittwoch 15. Mai 2013 (Kurs 1: 13:30 bis 15:00, Kurs 2: 15:30 bis 17:00)**

**Mittwoch 22. Mai 2013 (Kurs 3: 13:30 bis 15:00, Kurs 4: 15:30 bis 17:00)**

Für die jeweiligen Nachmittage 3 HelferInnen gesucht (13:10 bis 17:10 h)

Melden bei Regula Zürcher [erzuercher@me.com](mailto:erzuercher@me.com)

### **9.5. Stand Leuchtwesten 2013/14** **Nicole Brechbühl**

Die Leuchtwestenorganisation fürs kommende Schuljahr ist noch nicht klar. Infolge Ferienabwesenheiten kann Nicole dies erst in den kommenden Tagen beim tcs abklären. Sie hat Infos noch vor Protokollfreigabe versprochen.

### **9.6. Stand „Prevent a bite“** **Nicole Brechbühl, Muriel Hänni**

Prevent a bite wurde auf den 1. Mai 2013 festgelegt. Weitere Details folgen.

## 9.7. Weitere Initiativen?

Jaana Saluz 10'

- Hausaufgaben-Kurs wird weiterverfolgt. Eventuell im November. Irene Weiss klärt mit dem Referenten, ob er in unserem Budgetrahmen von 450 CHF zu haben wäre.
- Soll sich die Tagesschule mal vorstellen kommen? Allgemeines Kopfschütteln.

Beim Brainstorming ist folgendes herausgekommen:

- Elternvertreter sind untereinander per **DU**
- **Läuse?** Theresa Haldemann sucht ihre „Läuse“-Unterlagen hervor und gibt sie interessierten weiter.
- Konrad Steiner fragt nach der gesetzlich zulässigen Grösse von **Einführungsklassen?** Er wird eine Anfrage an die Schulleitung formulieren.
- Barbara fragt nach, wie in der BIKO der strategische Weg zur Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen definiert wurde. Wie wird Integration gelebt bei der Schulleitung, den Lehrpersonen? Gibt es ein **Integrationskonzept?** Beatrice Schneider-Hebeisen nimmt die Frage mit in die BIKO.
- In der Oberstufe besteht Bedarf nach einem „**Berufswahl**-Projekt“. Manche Lehrpersonen engagieren sich für ihre Schüler, andere lehren veraltete Bewerbungsformen. Verschiedene Firmen (z.B. Die Post) wären bereit ihre Lehrstellen in der Klasse vorzustellen. Gerade unbekanntere Berufe, wie Lüftungstechniker, Lifttechniker, werden kaum gewählt, weil sie nicht bekannt sind. Stefan Zimmermann und Michelle Hauber nehmen sich diesem Thema weiter an.

## 10. Verschiedenes

- VerBe Mitgliedschaft: der Verein ist ein Zusammenschluss von Elternräten und hat zum Ziel im ganzen Kanton Arbeit die Zusammenarbeit von Schule und Eltern zu fördern. Es hat niemand Interesse, dort Mitglied zu werden.
- Gemeinderat Peter Stucki sucht ein zusätzliches Mitglied für die Kinder- und Jugendkommission Münchenbuchsee.  
Die Kommission möchte gerne jemanden aus der Elternkonferenz dabei haben. Die Kommission ist überparteilich und unterstützt das Jugendwerk Münchenbuchsee. Das Jugendwerk betreibt zwei Jugendtreffs, zwei Kinderanimationsangebote, den Freispielpark, Ferienaktivitäten und verschiedene Discos, Kurs, Lager und Weekends. Aufgabe: Bindeglied zwischen Elternkonferenz und Jugendwerk zu sein und Interessen für Kinder- und Jugendangebote haben. Idealerweise Kinder ab 12 Jahren. Aufwand 3 Sitzungen jährlich. Bitte melden bei Angela

## 11. Verabschiedung

Jaana Saluz, Angela Schaniel

Erfolgt durch die beiden Präsidentinnen, die für ihren Einsatz verdankt werden.

Nächste Sitzung:

6. Juni 2013 ab 19.30 Aula Bodenacker

Adressen Präsidentinnen:

Angela Schaniel, Mühlebachweg 3

☎: 031 / 381 04 74

✉: aschaniel@rocketmail.com

Jaana Saluz, Höheweg 37

☎: 031 / 862 16 26; Sms: 079 502 29 08

✉: jaana.saluz@gmail.com